

WOHNHÄUSER

Reismühleweg 40+42

Die beiden Bauernhäuser im Umfeld der alten Reismühle flankieren quasi den südlichen Zugang zum alten Hegi. Sie runden die ländlich-gewerbliche Baugruppe Reismühle vorbildlich ab. Darum sind sie im Verzeichnis der schutzwürdigen Bauten der Stadt enthalten.

ADRESSE

Reismühleweg 40+42
8409 Winterthur



1973: Reismühleweg 40, vor Abbruch der Scheune und Bau der Umfahrungsstrasse Foto: winbib, Urheberschaft unbekannt (Signatur 068688)

Reismühleweg 40

Der südöstliche der Reismühle gelegene, bäuerliche Vielzweckbau wurde im späten 19. Jhdt. erstellt und ist prägend für die Baugruppe Reismühle. Der gemauerte Wohnteil weist mit den regelmässig gesetzten Einzelfenstern und der profilierten Verdachung über dem Hauseingang unverkennbare spätbiedermeierliche Züge auf. Der Ökonomietrakt zeigt sich mit vertikaler Bretterverschalung und setzt sich aus Tenn, gemauerten Ställen und Heuraum zusammen.

Reismühleweg 42

Der bäuerliche Vielzweckbau dürfte im Kern ins 18. Jahrhundert zurückreichen. Die Hegemer nennen das

Heimwesen auch „Im Schössli“, obwohl niemand mehr weiss, wie dieser Namen für dieses Haus entstanden ist. Die Nordfassade des Wohnteils weist noch barock geprägte Fensteröffnungen auf, während die Südfassade im 19. Jhdt. erneuert wurde. Im Westen schliesst eine kleine Ökonomie mit Stall und Tenn an.

AUTOR/IN:
Heinz Bächinger

[Nutzungshinweise](#)

[UNREDIGIERTE VERSION](#)

LETZTE BEARBEITUNG:
05.04.2023